

Donnerstag, 7. Mai 2009, 10.00 - 13.00 Uhr, Sächsische Landesärztekammer

AG Prozessmanagement, Patientenpfade und Leitlinien

**Behandlungsteams zu optimaler Prozessgestaltung motivieren:
Die Ansätze der RHÖN-KLINIKUM AG**

Dr. med. Klaus Dahmen

Prozessdefinition mit STOP – Ein Beitrag zur Patientensicherheit am Beispiel Minden
Erstellung der STOPS. Warum STOPS? Was regeln STOPS?

PD Dr. med. Christian Schmidt MPH

Risikomanagement durch Standardisierung und Simulation von Prozessen im OP

Demonstration der praktischen Anwendung vom STOP zur Simulation mit den Ergebnissen aus dem OP

Dr. med. Kristina Schmidt MAM

„Praxismanual Behandlungspfade“ (Arbeitstitel)

Vorstellung des fertiggestellten gemeinsamen Buchprojektes von GQMG, GMDS und ebm-Netzwerk

(Herausgeber-/Autorenteam: Dr. phil. Brigitte Sens, Dr. med. Jörg Eckardt, Dr. med. Hanna Kirchner, Joachim Abrolat, Dirk Ashauer, Burkhard Fischer, Dr. med. Jens Maschmann, Dr. med. Stefan Palm, Dr. med. Karin Potthoff, Paul Wenzlaff)

Leitung: Dr. phil. Brigitte Sens, Dr. med. Jens Maschmann | **Raum:** Heinrich-Braun-Saal

AG Prozessmanagement, Patientenpfade und Leitlinien

Wir haben fertig!

Was?

"Praxismanual Integrierte Behandlungspfade – das Erfolgsrezept!"

Brigitte Sens / GQMG, Jörg Eckardt / GMDS, Hanna Kirchner / EbM-Netzwerk (Hrsg.)

Joachim Abrolat, Dirk Ashauer, Burkhard Fischer, Jens Maschmann, Stefan Palm, Karin Potthoff, Paul Wenzlaff

Wann?

Mitte 2009

Wo?

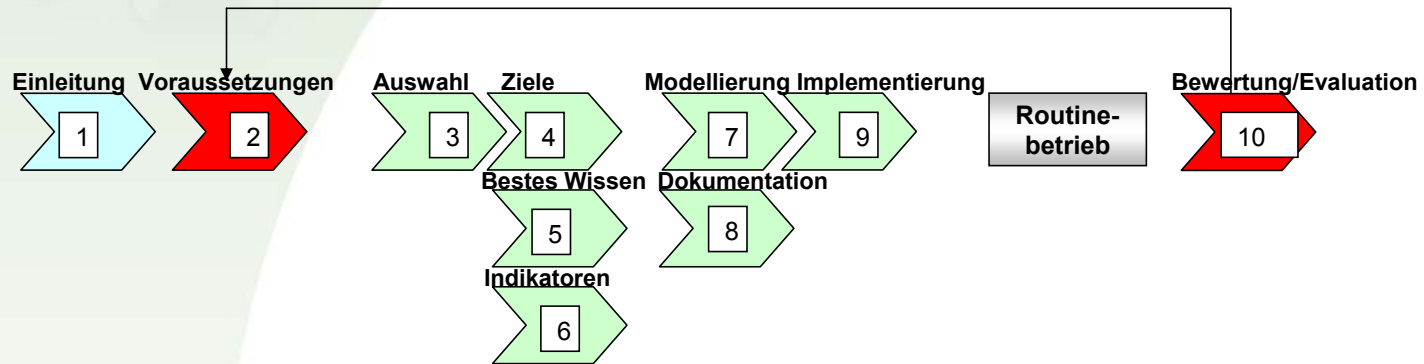
Economica Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Heidelberg,

Wie?

im handlichen Kitteltaschenformat

"Praxismanual Integrierte Behandlungspfade – das Erfolgsrezept!"

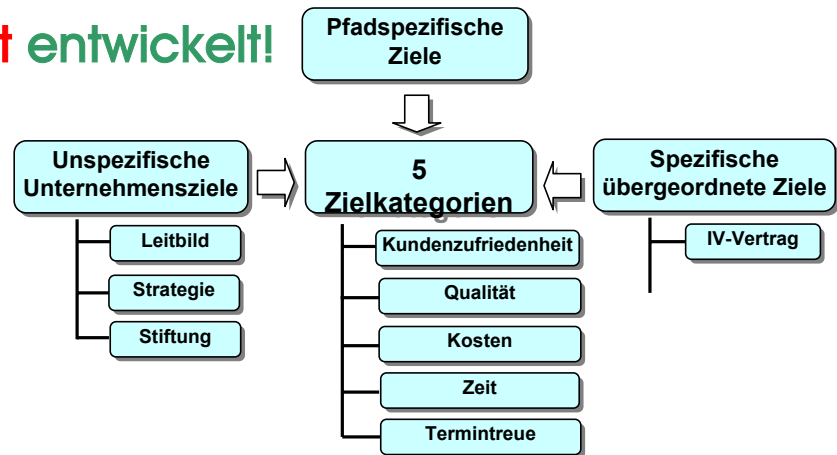
**Messung, Analyse und Verbesserung:
Die „lernende Organisation“**



Pfade? Entscheidung der Leitung |----- Pfadgestaltung -----| Bewertung und Evaluation

Konzeptionelle Gliederung der Kapitel 1 – 10

Pfade werden **zielorientiert** entwickelt!



- Dimension des Vorhabens berücksichtigen!
- Strukturen schaffen! (→ „Pfadkoordinator“)
- Zielorientiert vorgehen!
- Bestes verfügbares Wissen integrieren!
- professionell gestalten! (→ „3 halbe Tage!“)

- Kennzahlen erheben!
- ...
- Potential ausschöpfen!

Gliederung jedes Kapitels:

- Worum geht es?
- Was muß gemacht werden?
 - P
 - D
 - C
 - A
- Was ist das Ergebnis?
 - + *Praxisbeispiel „Elektive Cholezystektomie“*
 - + *Checkliste*
 - + *Tipp-Kasten*